LUTHERSTADT
WITTENBERG

Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Adrian Kuhrmann

Raum 3.23
Tel.: 03491 421-91122
Mobil 0151 52523018
adrian.kuhrmann@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Medieninformation

Lutherstadt Wittenberg, den 16.10.2026

„Friedrich – Die Oper“: Uraufführung im Stadthaus am 8. November 2026

Am Sonntag, 8. November 2026, feiert die Opernrevue „Friedrich – Die Oper. 1 Tag im Leben des Kurfürsten“ um 17 Uhr im Stadthaus Lutherstadt Wittenberg ihre Uraufführung.

Das Auftragswerk der Lutherstadt Wittenberg entstand im Anschluss an das 500. Todesjahr von Kurfürst Friedrich dem Weisen. Konzeption, künstlerische Leitung und Regie liegen bei Opernsänger Bastian Thomas Kohl.

Die Opernrevue ist in fünf Akte gegliedert und führt musikalisch von der Renaissance bis in die Moderne. Im Mittelpunkt stehen Friedrich der Weise, seine Reliquiensammlung sowie die religiösen und politischen Spannungen seiner Zeit. Die Inszenierung verbindet historische Bezüge mit einer zeitgemäßen künstlerischen Umsetzung.

„Friedrich der Weise zählt zu den prägenden Persönlichkeiten Wittenbergs. Mit dieser Oper wird seine Zeit auf eine neue und lebendige Weise erzählt und für viele Menschen zugänglich gemacht“, erklärt Oberbürgermeister Torsten Zugehör.

Reliquien als roter Faden

Die Reliquiensammlung Friedrichs des Weisen bildet den dramaturgischen roten Faden der Inszenierung. Im Mittelpunkt stehen die Riesenrippe, die Splitter des Kreuzes, der Heilige Gral, die Reliquien des heiligen Erasmus und das Schweißtuch der heiligen Veronika. Sie prägen die Themen und Bildwelten der fünf Akte.

Musikalisch führt die Opernrevue von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis in die Moderne. Historische Werke treffen auf Neukompositionen sowie moderne Musik- und Bühnenelemente. Orchester, Gesang, Schauspiel, Tanz, Projektionen und Artistik verbinden sich zu einem Gesamterlebnis.

„Mit ‚Friedrich – Die Oper‘ möchte ich Geschichte musikalisch und szenisch erlebbar machen. Die Reliquien Friedrichs des Weisen bilden den roten Faden durch die fünf Akte und eröffnen jeweils eigene Klang- und Bildwelten“, sagt Bastian Thomas Kohl.

Gemeinschaftsprojekt für Wittenberg und die Region

Insgesamt wirken 158 Menschen aus unterschiedlichen Generationen und künstlerischen Bereichen an der Aufführung mit. Professionelle Musikerinnen und Musiker arbeiten dabei mit regionalen Orchestern, Chören, Vereinen, Schulen, Kindern und Jugendlichen zusammen.

Beteiligt sind unter anderem das Sinfonieorchester Anhalt-Bitterfeld, die Capella Fidicinia Leipzig, das Paul-Gerhardt-Orchester Wittenberg, das Wolfener Balletensemble, der Turnverein Grün-Weiß Wittenberg-Piesteritz und die Seniorband des Gymnasiums Leucorea.

„Diese Oper verbindet Wittenberger Geschichte mit dem Engagement vieler Menschen aus unserer Stadt und der Region. Das Ergebnis ist ein gemeinsames Kulturprojekt, auf das wir uns sehr freuen können“, so der Oberbürgermeister.

Die Lutherstadt Wittenberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Uraufführung am 8. November 2026 um 17 Uhr in das Stadthaus ein. Der Eintritt ist frei; der Einlass erfolgt, solange Plätze verfügbar sind.

Anlage: Foto @Stadtverwaltung Lutherstadt Wittenberg